

# Das weiße Bild der Paula Trousseau

Schriftsteller und Bühnenautor Christoph Hein zu Gast  
bei den neunten Finsterwalder Stadtgesprächen am 12. Mai

Eher beiläufig passiert ein folgenschweres Missgeschick: Beim Ordnen der Adressdatei auf einem Computer werden nicht nur die Dublette sondern auch der Originaleintrag einer Damen-Bekannschaft unwiderruflich gelöscht. Fast wie ein Kriminalroman beginnt hiermit der neue Roman von Christoph Hein. Denn bereits einige Tage nach dem Malheur meldet sich die französische Kriminalpolizei und holt Erkundigungen über die Person ein. Doch zu diesem Zeitpunkt lebt sie nicht mehr; Frau Paula Trousseau ist nicht nur gelöscht, sondern auch tot.

In lockerem Chronistenstil, behutsam und unaufdringlich zeichnet Christoph Hein ihr Leben nach. Ein unruhiges Künstlerleben, dessen junge Ehe gleich zu Beginn dauerhaft erschüttert wird. Ganz im Kontrast dazu steht ein eher beruhigendes, einfarbiges Bild. Doch diese Schneelandschaft entstand während ihres Kunststudiums in den 1970er Jahren an der Kunstakademie in Berlin. In einer Zeit, in der nur gegenständliche Kunst erwünscht war, kein leichtes Unterfangen.

Nach Arnulf Baring ist bei den neunten *Finsterwalder Stadtgesprächen* diesmal der Schriftsteller und Bühnenautor Christoph Hein zu Gast im ehemaligen Warenspeicher „Ad. Bauer's Wwe.“ in Finsterwalde (Landkreis Elbe-Elster). Gemeinsam mit dem Sängerstadtmarketing e. V. laden wieder der Ur-Ur-Enkel der legendären Kaufmannsfrau, Sebastian Schiller, und seine Frau zu Gesprächen über Vergangenes, Aktuelles oder Zukünftiges in einer überraschenden Umgebung mit interessanten Gesprächspartnern.

Ungewöhnlicher Veranstaltungsort ist ein alter Warenspeicher, der einen ehemaligen Kolonialwarenladen für Güter des täglichen Bedarfs beherbergt; eingerahmt von etwa 1.000 gebrauchten Schuhmacherleisten, die an Decken und Wänden hängen. Ein Büffet auf der alten, sieben Meter langen Ladentheke und Musikalisches von der Musikschule des Landkreises bilden hierzu einen festlichen Rahmen.

In Anlehnung an ähnliche Veranstaltungen wird eine Spende von € 25,00 pro Person erbeten, deren Erlös für einen kulturellen Zweck der Stadt Finsterwalde verwendet wird. Aufgrund der begrenzten Platzanzahl ist eine Anmeldung beim Sängerstadtmarketing e. V. (Markt 1, 03238 Finsterwalde, Tel. 03531/717830, Fax 03531/717831, eMail [stadtgespraeche@ad-bauers-wwe.de](mailto:stadtgespraeche@ad-bauers-wwe.de)) bis zum 9. Mai erforderlich.

**Informationen/Rückfragen:** Sängerstadtmarketing e. V., Wolfgang Becker, Markt 1, 03238 Finsterwalde, Tel. (03531) 717830

**Veranstaltungsort:** Finsterwalder Stadtgespräche am 12.05.2007 um 19 Uhr, Kleine Ringstraße 8, 03238 Finsterwalde

**Anfahrt:** ☐ Bahn: Stündliche Verbindung zwischen Berlin und Finsterwalde mit den Regionalbahnen RE 3 und RB 43 (Stralsund/Schwedt-Elsterwerda, Falkenberg-Cottbus) und Umstieg in Doberlug-Kirchhain, Zustieg u. a. Berlin-Hauptbahnhof/Potsdamer Platz/Südkreuz/ Blankenfelde, ☐ Auto: Bundesstraße B96 oder Autobahn A13 (Berlin-Dresden, Abfahrt Bronkow)

*Bisherige Gäste:*

**Prof. Dr. Gesine Schwan,**  
Präsidentin der  
Europa-Universität  
VIADRINA

**Dr. Hanna-Renate Laurien,**  
ehem. Präsidentin  
des Berliner Abge-  
ordnetenhauses

**Freya Klier,**  
Schriftstellerin  
und Regisseurin

**Inge Deutschkron,**  
Journalistin und  
Schriftstellerin

**Dr. Rita Kuczynski,**  
Journalistin und  
Schriftstellerin

**Jens Sparschuh,**  
Hörspielautor und  
Schriftsteller

**Dr. Hubertus Knabe,**  
Historiker, Publizist  
und Leiter der Ge-  
denkstätte in Berlin-  
Hohenschönhausen

**Prof. Dr. Arnulf Baring,**  
Jurist, Historiker  
und Publizist